



**Liebe Leserinnen
und Leser,**

Hörgeräte haben sich in den letzten Jahren hörbar weiterentwickelt. Das gilt nicht nur für die

Technik, sondern auch für die Produktion der Systeme und für alles, was dazugehört. Das gute alte Ohrpassstück zum Beispiel, ist noch immer der beste Garant für den guten Sitz der kleinen und leichten Hinterdem-Ohr-Geräte. Es wird mittlerweile von einem Drucker produziert, ähnlich, wie wir ihn vom heimischen Schreibtisch kennen. Mit diesem Hörtelegramm möchten wir Sie einmal mehr auffordern, mit uns in den Dialog zu treten, denn es ist ein Medium, das Ihnen Spaß machen und zugleich nutzen soll. Was wollen Sie von uns wissen? Welche Informationen sind Ihnen wichtig? Sprechen Sie uns an – wir freuen uns über jede Rückmeldung und Ihren Besuch.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

**Ihr
Uwe Meerwald**

**Uwe Hör-Systeme
Meerwald** 
... die menschliche Verbindung!

Themen in dieser Ausgabe:

- **Maßgeschneidert sitzt es besser**
Alles über Ohrpassstücke
- **Sicherer Beruf gesucht?**
Hörgeräte-Akustiker: Ein Beruf mit Zukunft
- **So hören unsere Nachbarn**
Finnland
- **Kundenumfrage**
Gute Noten für Kompetenz und Freundlichkeit

Pro Akustik Kongress: Trommeln für besseres Hören

Während draußen noch der Schneesturm tobte, kamen wir zusammen mit rund 300 Pro Akustik-Kollegen aus ganz Deutschland im großen Saal des Maritim-Hotels am Flughafen in Hannover ganz schön ins Schwitzen. Mit afrikanischen Trommeln stimmte uns die Gruppe Drum Conversation aus Senegal und Deutschland ein auf anderthalb Tage voller Workshops, Vorträge und Erfahrungsaustausch auf dem großen Pro Akustik-Kongress.

Der Kongress ist für uns und unsere Mitarbeiter seit zehn Jahren ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender. Nach dem Motto »Keiner ist so klug wie alle zusammen« setzen wir uns seit Jahren dafür ein,

möglichst viel Wissen in den eigenen Reihen aufzubauen und weiterzugeben, um die besten Hörakustiker Deutschlands zu sein. So konnten wir auch in diesem Jahr einen großen Teil der Workshops und Vorträge mit eigenen, auch außerhalb des Verbandes anerkannten Referenten besetzen.

Die Hörgeräte-Technik hat insbesondere im Sprachverstehen weiter Fortschritte gemacht. Neue Erkenntnisse, wie einzelne Laute gehört und vom Gehirn identifiziert werden, sind dabei besonders hilfreich. Für ein besseres Sprachverstehen arbeiten wir auch an dem exklusiv von Pro Akustik angebotenen FonoForte-



Genau hinhören ist auch beim Trommeln wichtig. Die Gruppe »Drum Conversation« begeisterte und motivierte die Kongressteilnehmer.



Hörtraining mit FonoForte: Die Spracherkennungsfunktionen des Gehirns lassen sich mit diesem Hörtrainings-Gerät wirksam verbessern.



Fehlersuche: In diesem Workshop geht es anhand von Musterstücken um erste Hilfe bei kleinen Fehlern am Hörgerät.

Hörtraining. Dieses Training der Spracherkennungsfunktionen im Gehirn, dessen Wirksamkeit wissenschaftlich nachgewiesen ist, wird mittlerweile von vielen Kunden mit und ohne Hörsystemen genutzt und für gut befunden. Mehr darüber erzählen wir Ihnen gerne bei Ihrem nächsten Besuch in unserem Fachgeschäft.

Maßgeschneidert sitzt es besser: Alles über Ohrpassstücke



Der eine sagt Otoplastik, der andere benutzt den deutschen Begriff Ohrpassstück. Gemeint ist in beiden Fällen der Teil Ihres Hörsystems, der direkt im Ohr sitzt und dafür sorgt, dass der Schallschlauch nicht verrutscht. Ein Ohrpassstück trägt auch zum sicheren Sitz der Hörsysteme

hinter dem Ohr bei, gerade wenn sie besonders klein und leicht sind.

3D-Druck und handwerkliche Feinarbeit

Damit das Hörsystem gut sitzt und Sie dabei ein gutes Gefühl haben, wird das Ohrpassstück maßgeschneidert und absolut einzigartig für Ihr Gehör angefertigt. Dazu macht der Hörgeräte-Akustiker einen Abdruck Ihres Ohres. Das kennen Sie schon vom Zahnarzt, der mit einer ähnlichen Plastikmasse einen Gebissabdruck anfertigt. Im Labor wird der Abdruck dann weiterverarbeitet. Mittlerweile geschieht das fast voll automatisch. Zuerst wird der Abdruck gescannt, dann werden die Daten an einen 3D-Drucker gesendet und heraus kommt ein Ohrpassstück, das wir mit einem Schallschlauch versehen und gegebenenfalls handwerklich nachbearbeiten, bis es richtig sitzt. Wie genau es aussieht und aus welchem Material es besteht, hängt von Ihrem Gehörgang ab und von den Anforderungen, die daran

gestellt werden. Der Gehörgang kann damit weitestgehend verschlossen, aber auch so weit wie möglich offen bleiben. Vor Allergien muss man trotz des engen Sitzes im Ohr keine Angst haben, denn für Allergiker gibt es spezielle Materialien, die keine Kontaktallergie auslösen.

Pflege wichtig für gutes Hören

Wenn Sie nicht mehr so gut mit Ihrem Hörsystem hören, kann das auch am Ohrpassstück und Schallschlauch liegen. Der Kunststoff kann nach einiger Zeit ermüden und brüchig werden, so dass die Weiterleitung des Schallsignals aus dem Hörsystem beeinträchtigt wird. Bei Ihren regelmäßigen Kontroll- und Wartungsterminen überprüfen wir diese Teile deshalb immer genau.

A propos Kontrolltermine, wann waren Sie zum letzten Mal bei uns? Rufen Sie uns einfach an und vereinbaren Sie einen Termin, dann sehen wir schnell und gründlich nach, ob mit Ihrem Hörsystem alles in Ordnung ist.

Praktikum beim Hörgeräte-Akustiker: Ein Beruf mit Zukunft

Sicher haben Sie es bei Ihren Besuchen in unserem Fachgeschäft schon gemerkt: Es gibt viel zu tun, und das nicht nur, weil es immer mehr Menschen mit Hörproblemen gibt. Unser Beruf ist anspruchsvoll und abwechslungsreich zugleich. Wir kümmern uns um unsere Kunden, reden mit Ihnen, beraten Sie und kennen uns mit der aktuellsten Hörgeräte-Technik aus. Wir arbeiten mit dem Computer und können mit Lötkolben und Feinmechanik umgehen. Dabei profitieren wir von der Arbeit in überschaubaren Teams und familiärer Atmosphäre.

Wer Hörgeräte-Akustiker wird, hat viele Gestaltungsmöglichkeiten. Nach der drei Jahre dauernden Ausbildung kann man sich zum Beispiel zum Audiothera-

peuten weiterbilden oder zum Pädakustiker, der sich speziell um Kinder kümmert. Für Jugendliche, die gern mit Menschen umgehen und technisch interessiert und begabt sind, ist unser Beruf genau der Richtige!

Kennen Sie jemanden, auf den diese Beschreibung zutrifft? Dann schicken Sie ihn oder sie zu uns und wir geben gerne persönlich weitere Informationen.

Filmstar mit Hörgeräten: Jodie Foster

In ihren Filmrollen hat sich die amerikanische Oscar-Preisträgerin Jodie Foster stets als Expertin für die leisen zwischenmenschlichen Töne gezeigt und damit zum Beispiel in dem Film „Das Schweigen der Lämmer“ für Spannung gesorgt. Im

Privatleben scheint der gerade 47-jährigen Schauspielerin und Regisseurin das Hören nicht mehr so leicht zu fallen: Amerikanischen Medien zufolge wurde sie bereits vor über einem Jahr mit Hörgeräten gesehen.



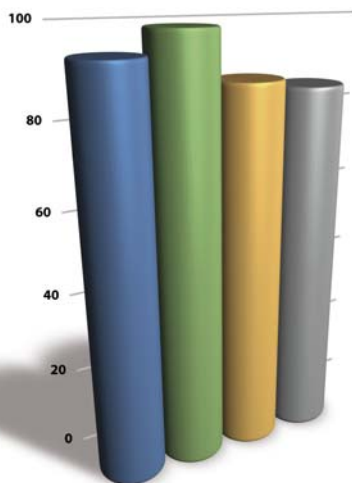
Hohe Werte für Kompetenz bei Pro Akustik-Mitgliedern

neue Kundenumfrage

Bei uns macht das Arbeiten Spaß – das merken unsere Kunden: Sie haben sich in unserer aktuellen Kundenbefragung zu 99 Prozent zufrieden bis sehr zufrieden mit der Freundlichkeit der Pro Akustiker gezeigt.

Auch für die Kompetenz haben Sie uns Bestnoten gegeben: 94 Prozent sind damit zufrieden bis sehr zufrieden.

Und wenn Krankenkassen in Studien immer wieder kritisieren, dass Hörsysteme nicht getragen werden, dann haben sie unsere Kunden nicht gefragt: 86 Prozent tragen ihre Hörgeräte täglich über drei bis über 12 Stunden und sind damit so zufrieden, dass 88 Prozent auch einem Bekannten oder Familienmitglied mit Hörproblemen ein Hörsystem empfehlen würden.



- 94% zufrieden bis sehr zufrieden mit der Kompetenz
- 99% zufrieden bis sehr zufrieden mit der Freundlichkeit
- 88% würden Nahestehenden ein Hörsystem empfehlen
- 86% tragen ihre Hörgeräte täglich 3 bis 12 Stunden

Tierisch gut hören mit den Beinen



Wer bislang gedacht hat, dass Elefanten so große Ohren haben, weil sie damit besonders gut hören, muss jetzt umdenken. Wenn es darum geht, Schallwellen über kilometerlange Strecken zu empfangen, „hören“ sie stattdessen mit den Füßen! Um sich in der afrikanischen Steppe zu

verständigen, produzieren die Elefanten Schallwellen niedriger Frequenz, die sich in Luft und Boden besonders gut verbreiten. Mit ihren sensiblen Füßen spüren die Elefanten die Schwingungen im Boden. Verteilt der Elefant sein Gewicht nur auf drei Füße und hat einen Fuß angehoben, spürt er die Schwingun-

gen noch besser und hört besonders intensiv zu. Mit diesem „Kommunikationssystem“ gelingt es den Tieren, sich über weite Strecken miteinander auszutauschen und zum Beispiel vor gefährlichen Löwen zu warnen oder einen Partner fürs Leben zu finden. *Quelle: Handelsblatt*

Hören ohne Grenzen: Das machen unsere Nachbarn

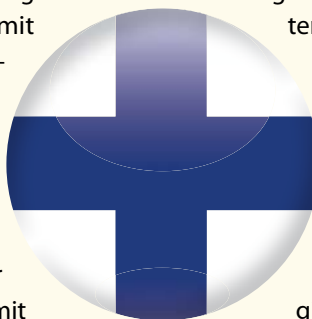
Wenn es um Bildung geht, ist das Land im hohen Norden immer ganz vorne mit dabei. Regelmäßig belegt Finnland den ersten Platz in der PISA-Bildungsstudie. Bei der Versorgung mit Hörsystemen sieht es für unsere finnischen Nachbarn nicht ganz so gut aus.

Für die Versorgung mit Hörsystemen sind öffentliche Hörzentren in großen Kliniken zuständig. Ihr Angebot ist für Menschen mit Hörminderung kostenfrei – allerdings nur, wenn man mit den dort verwendeten analogen Hörgeräten aus-

kommt und viel Zeit mitbringt, denn die Wartezeit darauf kann bis zu zwei Jahre betragen. Junge Menschen und Berufstätige werden dabei gegenüber älteren Menschen bevorzugt.

Wer ein digitales Hörgerät möchte oder ein System, das nicht auf der öffentlichen Liste steht, muss dies bei einem Hörgeräte-Akustiker kaufen und aus eigener Tasche bezahlen. Hier gibt es keine Wartezeiten bei der Versorgung.

(Quelle: German.hear-it.org)



Intelligent und sicher: Hörgeräte trocknen mit der Trockenbox

Was tun, wenn die Hörsysteme nass geworden sind – diese Frage hören wir oft, gerade in den Jahreszeiten, wenn es draußen stürmt und regnet oder gar schneit. Dann ist es ganz wichtig, die Hörgeräte zu trocknen. Die Trocknung gehört zur regelmäßigen, täglichen Pflege.

Besonders einfach, bequem und energiesparend geht das mit unserer Trockenbox. Sie legen die Hörgeräte in die



Box und schon geht es los. Nach dem Einschalten strömt vorgewärmte Luft durch die Box und nimmt die Feuchtigkeit aus den Hörgeräten auf. Während der Trocknung wird die optimale Trocknungstemperatur konstant gehalten, so dass Sie sich keine Sorgen machen müssen, dass das Gerät überhitzt. Die Trockenbox erkennt, wann die Hörgeräte trocken sind und schaltet sich automatisch ab. So sparen Sie gleichzeitig Energie. Für alle, die darüber hinaus Wert auf die klinische Sauberkeit Ihrer Hörsysteme legen, gibt es die Trockenbox Avantgarde. Sie geht noch einen

Schritt weiter und trocknet die Hörsysteme nicht nur, sondern bestrahlt sie gleichzeitig mit ultraviolettem Licht. So werden Keime und Bakterien nachhaltig reduziert.

Beide Trockenbox-Modelle sind für alle Im-Ohr- und Hinter-dem-Ohr-Hörsysteme geeignet.

Sudoku

9			3	8		7		
				5	4	2		
6	5	2		9				
	2	3					8	
1				7			5	4
	6		9	4		3	2	
				3		4	7	2
		8	7	2		1		
2		6		1	9			

„Morgen gibt's Füße?“ Verhörer gesucht – machen Sie mit!

In dieser Rubrik stellen wir Ihnen lustige „Verhörer“ vor, die uns unsere Kunden immer wieder erzählen oder zuschicken. Sie haben auch so einen „Verhörer“ erlebt? Dann berichten Sie uns davon. Der „Verhörer“ in dieser Ausgabe des Hörtelegramms kommt von Renate S. aus Hannover. Sie ist 84 Jahre alt und trägt seit Jahren Hörsysteme.

Eines Abends unterhielt sie sich mit ihrem Mann (84, keine Hörgeräte), über die Ein-



käufe am anderen Tag. „Ich kaufe morgen mal Spieße“, sagte sie zu ihm. Woraufhin er ganz entrüstet entgegnete: „Was? Morgen gibt's Füße? Was für Füße?“

Wer wird hier zitiert?

„Ein Präsident ist wie ein Friedhofsverwalter. Er hat eine Menge Leute unter sich, aber keiner hört zu.“

Der diese Worte sagte, war selbst Präsident der größten westlichen Volkswirtschaft. Heute ist seine Frau Außenministerin dieses Landes.

Auflösung aus Hörtelegramm 04/2009: „Es kommt immer nur darauf an, dass, wie und wo man auch marschiert, man allerorten die Musik des Lebens hört. Die meisten hören nur die Dissonanzen.“ Diese Worte sagte der Dichter Theodor Fontane.

Uwe Hör-Systeme
Meerwald



... die menschliche Verbindung!

Rosenstraße 5a
25704 Meldorf
Tel.: 04832-9254
Fax: 04832-9255

Bäckerstraße 5
25709 Marne
Tel.: 04851-964728
www.uwe-meerwald.de

Impressum

Das Hörtelegramm erscheint 3x jährlich.

Herausgeber:

Pro Akustik Hörakustiker
GmbH & Co. KG,
Hannover, für
Uwe Meerwald
Hörsysteme
Rosenstraße 5a
25704 Meldorf

